

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Donnerstag, den 22. Dezember 1966, 8.30 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag sind durch Stauwirkung im Raum Arlberg und Nördliche Kalkalpen sowie im Bereich Kitzbühel mit 25 bis 50 cm unerwartet große Mengen Schnee gefallen. Die übrigen Teile Nordtirols haben nur bis höchstens 10 cm Neuschnee erhalten. In Osttirol waren nur nahe am Alpenhauptkamm geringe Neuschneemengen zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind auch heute besonders am Alpennordrand Schneeschauer zu erwarten.

Mit dem Neuschneezuwachs und den Verwehungen der letzten Tage ist in allen Hangrichtungen aber besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen mit Selbstauslösung von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen. Im Bereich Arlberg und Nördliche Kalkalpen sind durch den Neuschneezuwachs Lawinen zu erwarten, die auch für die Straßen der Seitentäler bereits akute Gefahr bringen. In den übrigen Teilen Nordtirols ist auch für hochgelegene Seitentäler die Gefahr nur gering, in Osttirol besteht keine Gefahr für die Tallagen.

Bei Schitouren bleibt vor allem an Süd bis Ost gerichteten Hängen eine akute Schneebrettgefahr zu beachten. Im Gebiet der Nordalpen ist durch den großen Neuschneezuwachs zur Zeit von Schitouren abzu raten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Nördlich des Alpenhauptkammes rund 20 cm Neuschnee, geringes Übergreifen nach Osttirol.

Wind: Mäßig aus Nordwest bis Nord

Temp.: 2000 m -14°, 3000 m -30°

Lawinen: Am Alpenhauptkamm kleine Schneebrett- und Lockerschneelawinen möglich, für Tallagen keine Gefahr.
Bei Schitouren Schneebrettgefahr vor allem an Süd- bis Osthängen beachten.